GRUNDIG

Bedienungsanleitung
Operating Instructions
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Gebruiksaanwijzing

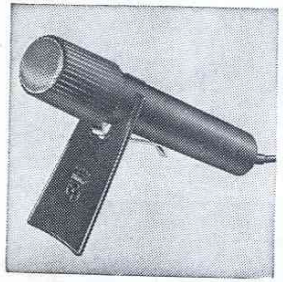
TR E

C 4100 AUTOMATIC
C 4800 AUTOMATIC

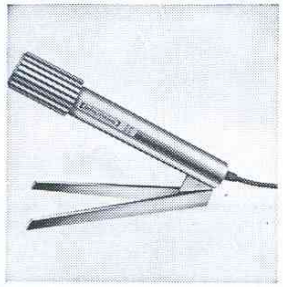
RADIO RECORDER

GRUNDIG

Zubehör
Accessories
Accessoires
Accessori
Accessoires



GDM 308 Report



GCM 319

GDM 314

Stethoclip 514

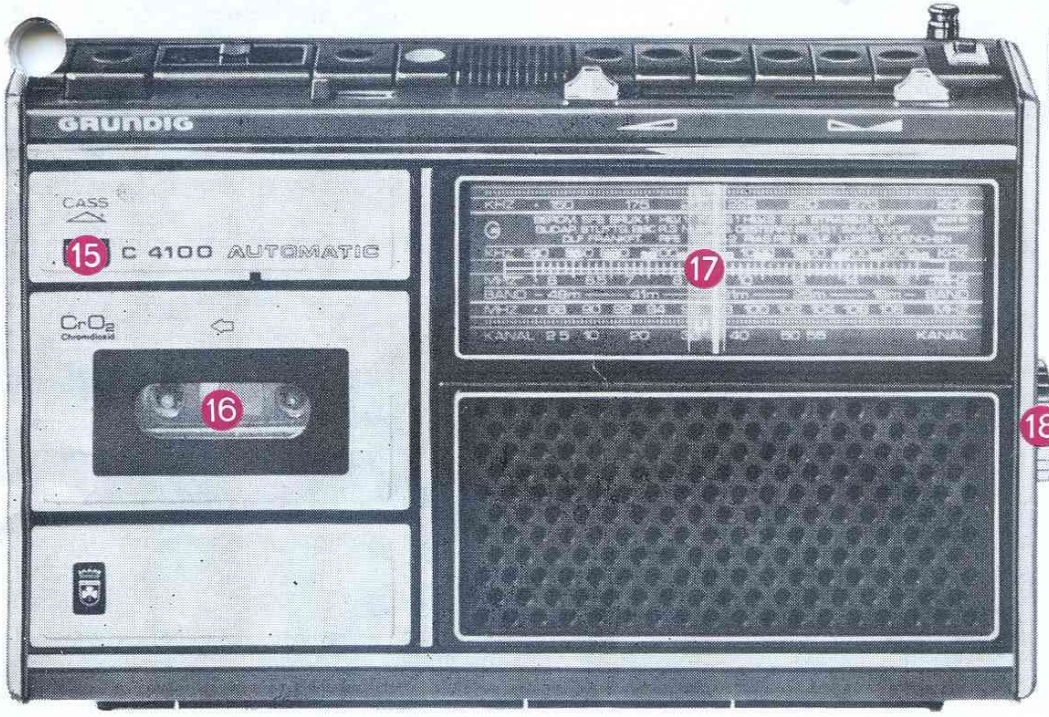
Kopfhörer GDH 208
Earphone GDH 208
Ecouteur GDH 208
Auricolare GDH 208
Oortelefoon GDH 208

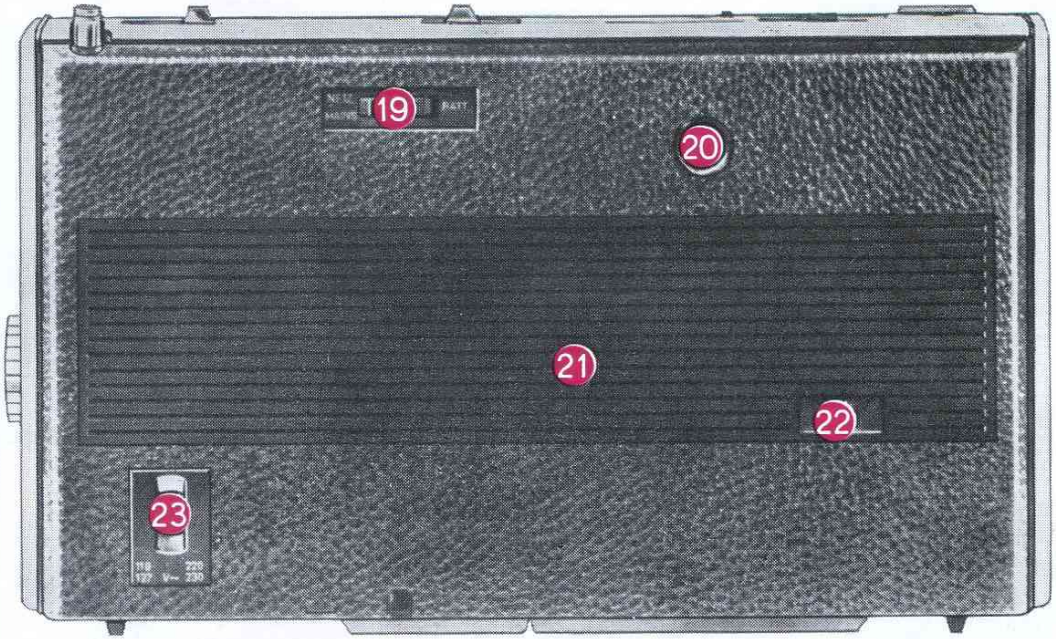
Tonband-Adapter 481
Tape Recorder Adaptor 481
Adaptateur magnéto 481
Adattatore TB 481
HiFi TB adapter 481

Kleinhörer 203 b
Earphone 203 b
Ecouteur 203 b
Auricolare 203 b
Oortelefoon 203 b

D Seite 4 . . . 8
GB Pages 9 . . . 13
F Pages 14 . . . 18
I Pagine 19 . . . 23
NL Blz 24 . . . 28
TR Page 29
E Pag. 30

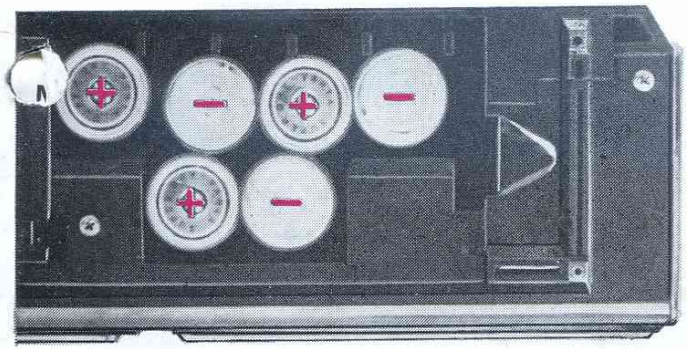
START
STOP
REC
U/FM
LW
MW
K/SW
PAUSE
MICRO
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14


GRUNDIG
C 4100 AUTOMATIC
15
16
17
18

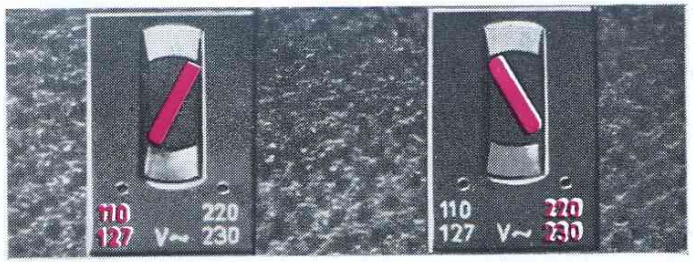

19
20
21
22
23

24
25
26

1



2


110
127
V~
220
230

3

(D) Bedienung

❶ Starttaste
zum Starten des Bandlaufes bei Aufnahme und Wiedergabe

❷ Pausetaste
für kurze Unterbrechungen des Bandlaufes drücken. Kann auch durch Schieben in Pfeilrichtung eingerastet werden.

❸ Umspulschieber
rastet nicht ein;
◀◀ schneller Vorlauf, ▶▶ schneller Rücklauf.

❹ Zählwerk mit Rückstelltaste
zum leichteren Auffinden bestimmter Bandstellen

❺ Stoptaste
löst die Aufnahmetaste ❻ und die Starttaste ❶ aus.

❻ Aufnahmetaste
(rastet zum Einpegeln ein.)
Drücken und festhalten bis die Starttaste gedrückt ist.

❼ Kondensatormikrofon
zum Aufnehmen, wenn die TA/TB-Taste ❿ gedrückt und am Universaleingang ⓴ nichts angeschlossen ist.

❽ Lautstärkeeinsteller
leise ⟷ laut

❾ Ein-Aus-Schalter
zum Einschalten drücken, zum Ausschalten (Ausrasten der Taste) nochmals drücken. Schaltet sekundär.

❿ TA/TB-Taste
für Mikrofonaufnahmen oder Platten- bzw. Bandüberspielungen drücken.

⓫ Wellenbereichstasten
U/FM = Ultrakurzwelle
MW = Mittelwelle
LW = Langwelle
K/SW = Kurzwelle 19 m . . . 49 m Band

⓬ Klangwaage
dunkel ⟷ hell

⓭ Teleskopantenne
Ausziehbar und schwenkbar,
für UKW und Kurzwellenempfang.

⓮ Batterieanzeigeinstrument
zum Überprüfen der Batteriespannung Knopf drücken.

⓯ Cassettenfachtaste
zum Öffnen des Cassettenfachs in Pfeilrichtung nach oben bewegen.

⓰ Cassettenfach
durch die Cassettenfachtaste ⓯ zu öffnen, wenn die Starttaste ❶ nicht gedrückt ist.

⓱ Wellenbereichsskala

⓲ Senderwahlknopf

⓳ Netz-Batterie-Umschalter

⓴ Universaleingang und Tonbandausgang
zum Aufnehmen und Fernsteuern über Schaltmikrofon GDM 308, zum Überspielen von Platten und Kopieren anderer Bänder und zum Wiedergeben von Cassettenaufzeichnungen über einen Verstärker. Beim Anschließen eines Zubehörs wird das eingebaute Mikrofon abgeschaltet. Ein Kondensatormikrofon kann ebenfalls angeschlossen werden.

㉑ Kopfhörerbuchse
für Ohrhörer 203 b oder Kopfhörer GDH 208

㉒ Oszillatorschalter
ist zu betätigen, um eventuelle Pfeifstörungen während der Aufnahme von Mittel- oder Langwellensendern auszublenden.

㉓ Netzspannungswähler
Der Schlitz muß auf den richtigen Spannungsbereich zeigen, mit Münze umschaltbar.

㉔ Typenschild

㉕ Netzkabelfach
Öffnen nach Betätigen der Rastnase. Kabel durch Ausnehmung führen und Deckel wieder schließen.

㉖ Batteriefach
für 6 Babyzellen (IEC R 14), zu öffnen nach Betätigen der Rastnase.

Allgemeines

Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Umschaltautomatik zum Bespielen und Abspielen von Chromdioxid- und Studio-Cassetten geeignet.
Das Typenschild ㉔ befindet sich am Boden des Gerätes.

Die Abbildungen zeigen das Gerät C 4100.

Zur Beachtung: Dieses Gerät sollte keiner höheren Temperatur als 70° C ausgesetzt werden. Bedenken Sie, daß z. B. unter dem Autorückfenster bei starker Sonneneinstrahlung diese Temperatur überschritten werden kann und das Gerät Schaden erleidet.

Anschluß an das Lichtnetz

Das integrierte Netzteil erlaubt kostensparenden Betrieb am Lichtnetz. Das Netzkabel finden Sie im Netzkabelfach ㉕, welches durch Betätigen der Raste zu öffnen ist. Bevor Sie den Netzstecker an der Steckdose anschließen, beachten Sie bitte, ob die Einstellung des Netzspannungswählers ㉓ — mit einer Münze umschaltbar (siehe Abb. 3) — mit der Spannung am Einsatzort übereinstimmt. Für den Netzbetrieb ist der Netz-Batterie-Umschalter ⓳ auf „Netz" zu schalten.

Batteriebetrieb

Für den Batteriebetrieb sollten Sie nur auslaufsichere Babyzellen benutzen, da wir für Schäden durch ausgelaufene Batterien nicht haften können. Wir empfehlen z. B. Pertrix 281 oder Daimon 259, deren Gebrauchsdauer (nach DIN 45 314) ca. 70 Stunden, bei Tonbandbetrieb (nach DIN 45 525) ca. 13 Stunden beträgt.
Etwa die doppelte Gebrauchsdauer erreichen Alkalibatterien, z. B. Typ MN 1400 der Fa. Mallory.

Zum Einsetzen der Batterien in das Batteriefach ㉖ drücken Sie die Rastnase und heben den Deckel ab. Die Batterien werden — wie in der Abbildung 2 gezeigt — eingesetzt und der Deckel wieder geschlossen.
Der Netz-Batterie-Umschalter ⑲ wird auf „Batt" gestellt.
Bei eingeschaltetem Gerät können Sie am Batterieanzeigegerät ⑭ nach Drücken der Taste die Batteriespannung ablesen. Sie sind verbraucht, wenn der Zeiger ins rote Feld der Skala eintaucht. Verbrauchte Batterien müssen unbedingt aus dem Gerät entfernt werden. Während längerer Betriebspausen oder wenn das Gerät dauernd am Netz betrieben wird, sollten Sie auch neue Batterien entfernen.

Einschalten des Gerätes

durch Drücken des Ein-Aus-Schalters ⑨; Ausschalten durch nochmaliges Drücken.
Der Ein-Aus-Schalter ⑨ schaltet das Gerät sekundärseitig. Soll das Gerät vom Netz getrennt werden, so ist der Netzstecker zu ziehen!

Bedienung des Rundfunkteils

Die eingebauten Antennen des Gerätes

Für UKW- und Kurzwellenempfang ist die Teleskop-Antenne ⑬ vollständig bis zum Gelenk herauszuziehen. Es empfiehlt sich, das Ausziehen der Antenne nicht ruckartig, sondern in stetem Zug vorzunehmen, um Beschädigungen zu vermeiden.
Der Antennenstab ist bei UKW-Empfang über das Gelenk in die waagrechte Lage zu kippen, und durch Schwenken ist der für jeden Sender günstigste Empfang zu ermitteln. Für KW-Empfang soll die Teleskop-Antenne senkrecht stehen.

Bei MW- und LW-Empfang ist die im Innern des Gerätes angebrachte Ferritstab-Antenne wirksam, die eine ausgesprochene Richtempfindlichkeit aufweist. Die günstigste Empfangslage ist hierbei durch Drehen des Gerätes um seine senkrechte Achse ausfindig zu machen.

Rundfunk-Empfang

Wellenbereichswahl

Durch Drücken einer der Wellenbereichstasten ⑪ wählen Sie den entsprechenden Empfangsbereich. Den entsprechenden Tasten zugeordnet ist der über die Wellenbereichsskala ⑰ gleitende beschriftete Zeiger.
UKW/FM = Ultrakurzwelle: Die Skala ist in MHz und UKW-Kanälen geeicht. Anhand Ihrer Rundfunkzeitschrift oder einer UKW-Sendertabelle können Sie die Rundfunkstationen bestimmen.
LW = Langwelle: Die Skala ist in kHz geeicht; besonders für den kontinentalen Fernempfang geeignet.
MW = Mittelwelle: Die Skala ist in kHz geeicht, außerdem mit den bekanntesten mitteleuropäischen Stationen markiert.
K/SW = Kurzwelle 19 . . . 49-m-Band: In MHz geeicht, zum Empfang europäischer und überseeischer Kurzwellenstationen.

Senderwahl

Die gewünschten Stationen stellen Sie mit dem Senderwahlknopf ⑱ ein. Bei UKW sorgt die automatische Scharfabstimmung (AFC) für den optimalsten Empfang.

Lautstärke und Klangbild

Zum Einstellen der Lautstärke dient der Lautstärkeeinsteller ⑧. Das Klangbild können Sie durch Verschieben der Klangwaage ⑫ Ihrem Gehör anpassen.

Schallplattenwiedergabe/Tonbandanschluß

Dazu wird die TA-TB-Taste ⑩ gedrückt. Der Plattenspieler ist mit der Buchse Universaleingang ⑳ an der Rückseite des Gerätes zu verbinden. Er muß dazu ein Anschlußkabel mit Normstecker besitzen.
Die weiteren Anschlußmöglichkeiten an die Buchse ⑳ werden auf Seite 6 beschrieben.

Bedienung des Cassettenteils

Dieses Gerät ist durch die eingebaute Umschaltautomatik zum Bespielen und Abspielen von Chromdioxid- und High-Energy-Cassetten geeignet. Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren mechanische und elektrische Spitzenleistung. Wir empfehlen daher, nur GRUNDIG Tonbandcassetten zu verwenden.

Einstecken der Cassette

Bewegen Sie die Cassettenfachtaste ⑮ in Pfeilrichtung, so klappt das Cassettenfach ⑯ auf.
Zum Bespielen wird die Cassette mit der vollen Spule rechts und dem Cassettenrücken voraus eingesteckt. Auf dem Band können zwei Spuren nebeneinander aufgezeichnet werden. Deshalb steht nach dem ersten Durchlauf und Wenden der Cassette noch einmal die gleiche Aufnahmezeit zur Verfügung. Zur Unterscheidung der beiden Spuren ist die Cassette mit den Indices **A** und **B** gekennzeichnet. Es wird immer die Spur der Cassette aufgenommen, deren Seitenindex zum Deckel des Cassettenfaches ⑯ zeigt. Genau so muß bei der Wiedergabe von Musik-Cassetten der Aufdruck mit den gewünschten Titeln zum Deckel zeigen.
Nach Einstecken der Cassette drücken Sie den Deckel wieder zu.
Der Pfeil auf dem Cassettenfachdeckel zeigt Ihnen die Laufrichtung des Tonbandes in der Cassette an.

Zählwerk ④

Das Zählwerk wird durch Drücken der Rückstelltaste auf (000) gestellt. Bei Aufnahmebeginn notieren Sie zum Titel auch immer den Zählwerkstand (und ebenso am Ende, wenn noch Band für weitere Aufnahmen bleibt). Bei der Wiedergabe stellen Sie nach dem Einlegen der Cassette das Zählwerk ④ ebenfalls auf (000). Danach können Sie durch Vorspulen des Bandes jeden gewünschten Titel anhand des Zählwerkes ④ aussuchen.

Aufnahme vom Rundfunkprogramm

Jede beliebige Sendung können Sie sofort auf die vorher schon eingesteckte Cassette überspielen. Dazu brauchen Sie nur die Aufnahmetaste ⑥ zu drücken (rastet ein). Die Aufnahmeautomatik stellt sich dadurch auf den angebotenen Pegel ein. Zum gewünschten Aufnahmebeginn halten Sie die Auf-

nahmetaste ⑥ kurz fest und drücken die Starttaste ①. Das Band setzt sich nun in Bewegung und die Sendung wird aufgezeichnet.
Am Bandende wird der Motor abgeschaltet und das Band bleibt stehen.
Vermeiden Sie bitte, während der Aufnahme einen anderen Sender oder einen anderen Wellenbereich zu wählen, da die Aufnahmeautomatik hierdurch beeinflußt wird.

Hinweis: Sollten bei der Aufnahme von MW- oder LW-Sendern Pfeifstörungen auftreten, so können Sie diese durch Umschalten des „Osc"-Schalters ㉒ ausblenden.

Kurze Unterbrechungen

Möchten Sie während der Aufnahme z. B. eine Ansage ausblenden, so drücken Sie die Pausetaste ② und halten diese fest. Für längere Pausen kann diese durch Drücken und Schieben in Pfeilrichtung eingerastet werden.
Die Aufzeichnung beginnt erst wieder nach Loslassen bzw. Ausrasten der Pausetaste.

Halt und Herausnehmen der Cassette

Am Ende der Aufzeichnung drücken Sie die Stoptaste ⑤. Hierbei springen die Aufnahmetaste ⑥ und Starttaste ① wieder heraus. Wenn Sie dann die Cassettenfachtaste ⑮ betätigen, klappt das Cassettenfach ⑯ auf, und Sie können die Cassette herausziehen, zum weiteren Bespielen umdrehen oder wegnehmen und eine neue Cassette einsetzen.

Umspulen des Bandes

Um eine Aufnahme abhören zu können, müssen Sie das Band erst wieder an seinen Anfang zurückspulen. Möchten Sie dagegen aus einer voll bespielten Cassette eine bestimmte Aufnahme auswählen oder beim Abspielen ein Stück überspringen, so spulen Sie das Band ein Stück weiter. Dazu bringen Sie den Umspulschieber ③ durch seitliches Verschieben in die Stellungen „Rücklauf" ▶▶ bzw. „Vorlauf" ◀◀. Er rastet dabei nicht ein.

Tonbandwiedergabe

Zum Wiedergeben einer Bandaufzeichnung drücken Sie die Starttaste ①. Da das Cassettenteil „Vorrang" hat, können Sie unabhängig von bereits gedrückten Wellenbereichstasten die Aufzeichnung abhören. Lautstärke und Klang sind mit den entsprechenden Reglern einzustellen.

Aufnahme mit dem eingebauten Kondensatormikrofon ⑦

Zum Aufnehmen drücken Sie zuerst die TA/TB-Taste ⑩, wobei automatisch das Kondensatormikrofon ⑦ eingeschaltet wird. An der Buchse Universaleingang und Tonbandausgang ⑳ darf nichts angeschlossen sein.
Nun ist die Aufnahmetaste ⑥ zu drücken und solange festzuhalten, bis Sie **noch zusätzlich** die Starttaste ① drücken und mit der Aufnahme beginnen.
Nach einigen Probeaufnahmen wissen Sie, welchen günstigsten von der Raumakustik abhängigen Abstand zum Mikrofon ⑦ Sie bei der Aufnahme einhalten sollen.

Anschluß von Zubehör

Universaleingang und Tonbandausgang ⑳

(Siehe Abbildung auf Seite 7.)
Durch Anschluß eines Steckers an die Buchse Universaleingang und Tonbandausgang ⑳ wird das eingebaute Kondensatormikrofon ⑦ abgeschaltet.
An diese Buchse können Sie anschließen:

1. Das GRUNDIG Schaltmikrofon GDM 308, mit welchem Sie bei Aufnahme, Starten und Anhalten fernbedienen können.

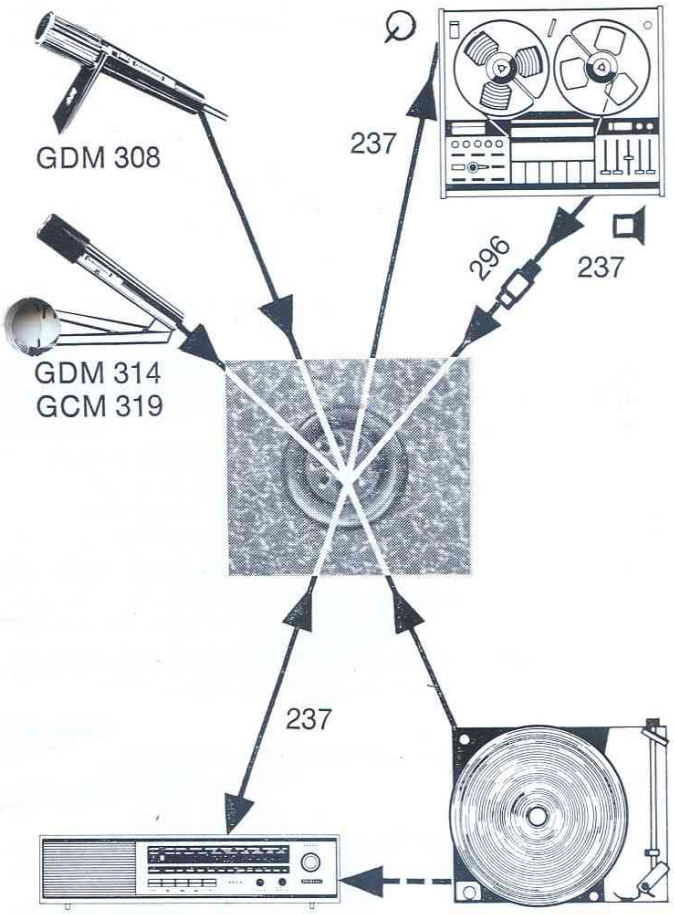
2. Das GRUNDIG Kondensatormikrofon GCM 319 oder ein Dynamisches Mikrofon, zum Beispiel GRUNDIG GDM 314.
   Bei Aufnahme über ein Außenmikrofon sollten auch erst Probeaufnahmen durchgeführt werden. Bei Außenaufnahmen oder Nahbesprechungen sollte der Windschutz 404 Verwendung finden.
3. Ein Plattenspieler mit Kristall- oder Keramiksystem, wenn Sie Ihr Gerät als Phonoverstärker verwenden oder Schallplatten überspielen wollen. Bei fest eingebauten Plattenspielern (z. B. in Musikschränken oder Phonokombinationen) und getrennten Anschlüssen für Tonband und Phono, erfolgt die Verbindung mit dem Kabel 237. Ein Umstecken des Kabels bei Schallplattenwiedergabe bzw. Überspielen auf Band ist nicht erforderlich.
4. Ein zweites Cassetten- oder Tonbandgerät zum Kopieren von Bändern über das Kabel 237. Bei verschiedenen Geräten kann es sein, daß Sie zusätzlich den Zwischenstecker 296 vorschalten müssen.
5. Ein Rundfunkgerät als Verstärker für Ihre Cassettenaufzeichnungen oder zur Aufnahme, wenn Sie nicht das eigene Rundfunkteil verwenden wollen. Verbindung mit Kabel 237.

Für Aufnahmen vom angeschlossenen Zubehör ist zuerst die TA/TB-Taste ⑩ zu drücken. Danach drücken Sie, wie bereits beschrieben, die Aufnahme-Taste und während Sie diese noch festhalten, die Starttaste. Für die einwandfreie Qualität der Aufnahme sorgt die eingebaute Aussteuerungsautomatik.

Bei Platte- oder Bandaufzeichnungen ist zuerst die lauteste Stelle anzuspielen, um die Aussteuerautomatik einzupegeln. Bevor Sie nun das Band starten, setzen Sie den Tonarm oder spulen das Band des wiedergebenden Gerätes an den Anfang des zu überspielenden Stückes.

Kopfhörerbuchse ㉑

An dieser Buchse können Sie den Kleinhörer 203 b oder den Kopfhörer GDH 208 anschließen. Selbstverständlich kann auch ein Außenlautsprecher mit



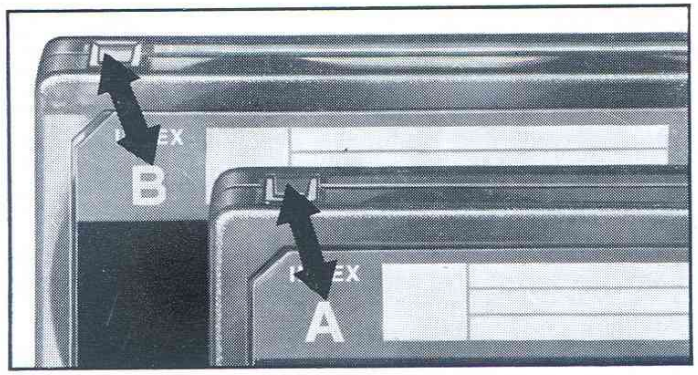
4 . . . 5 Ω Impedanz und Stecker nach DIN 45 318 / 3,5 mm ∅ angeschlossen werden. Durch den Anschluß wird der eingebaute Lautsprecher abgeschaltet.

Behandlung von Tonbandcassetten

Setzen Sie bitte Ihre Cassetten niemals auf Heizkörper oder in die Nähe anderer Wärmequellen. Das Band verformt sich dadurch und wird unbrauchbar. Nicht benötigte Cassetten sollten Sie wieder in die Hülle stecken, um Verschmutzung und Schlaufenbildung des Bandes zu verhindern. Um eventuell vorhandene Schlaufen in der Cassette zu beseitigen, ist das Band ein kurzes Stück zurückzuspulen.

Löschen
und Schutz gegen versehentliches Löschen

Bei jeder Aufnahme wird die vorherige Bandaufzeichnung automatisch gelöscht.
Cassetten aus dem Musikprogramm sperren die Aufnahmetaste ❻ und schützen dadurch das Band vor versehentlichem Löschen. Sie können auch Ihre eigenen Aufnahmen sichern, wenn Sie aus der Öffnung, die unmittelbar hinter dem Seitenindex **A** oder **B** am Cassettenrücken liegt, die entsprechende Sicherungsnase ausbrechen.
Jede Seite kann einzeln gesichert werden.
Soll die betreffende Spur wieder gelöscht und neu bespielt werden, so überkleben Sie die Öffnung mit Klebeband oder Klarsichtfolie etc.
Bei Chromdioxid-Cassetten darf die Öffnung, von der Cassettenaußenkante her gesehen, nur zur Hälfte zugeklebt werden. Die innere Hälfte der Öffnung wird für die Chromdioxid-Umschaltautomatik benötigt.



Wartung des Gerätes

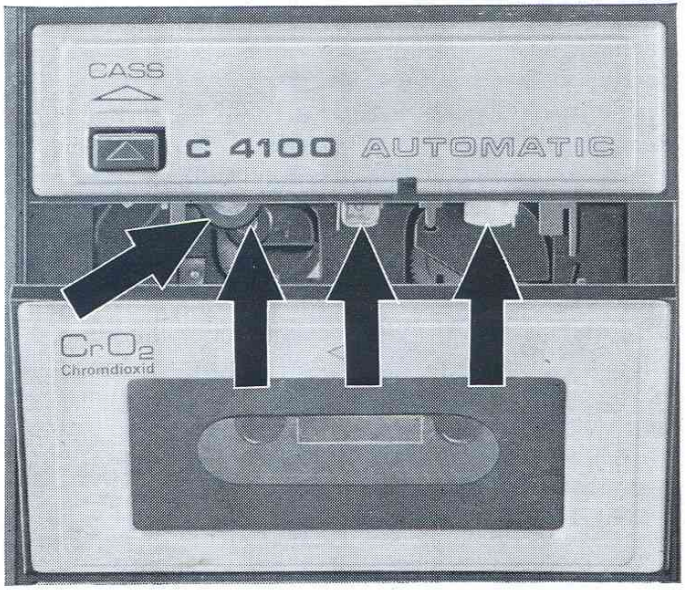
Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Wenn jedoch irgendeine Störung beobachtet wird, dann ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate. Sie selber können ab und zu bei Verschmutzung durch Bandabrieb, (mit Pfeilen in nebenstehender Abbildung gekennzeichnet), die Vorderseite der Köpfe, die Tonwelle und die Gummiandruckrolle reinigen.

Dazu öffnen Sie das Cassettenfach ⓰ und drücken die Starttaste ❶. Durch das Fenster im Cassettenfach ⓰ können Sie alles beobachten. Reinigen nur mit Spiritus oder Testbenzin und einem Leinenlappen.
Bei besonders hartnäckigem Schmutz darf höchstens ein Holzstäbchen zu Hilfe genommen werden.

Auf keinen Fall darf mit einem metallischen oder sonstwie harten Gegenstand die dem Band zugewandte Seite der Köpfe berührt werden, da dies unweigerlich zum Defekt führt.

Nach der Reinigung ist die Stoptaste zu drücken, bevor eine Cassette eingesteckt und das Cassettenfach geschlossen wird.

Mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 — erhältlich bei Ihrem Fachhändler — lassen sich beide Köpfe noch einfacher säubern. Sie brauchen die Cassette nur einzustecken und in Stellung Wiedergabe durchlaufen zu lassen (ca. 5 Minuten). Zum Reinigen des Gehäuses darf nur ein weicher, staubbindender Lappen verwendet werden. Scharfe Polier- und Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen.



Technische Daten

Allgemein:
Stromversorgung:
Netzbetrieb 110 . . . 127 V/220 . . . 230 V 50 . . . 60 Hz,
(max. Leistungsaufnahme 9 W).

Batteriebetrieb mit 6 Babyzellen IEC R 14

Sicherungen: (nach IEC 127) 125 mA träge/800 mA träge

Bestückung: 21 Transistoren, 12 Dioden, 1 Gleichrichter, 5 Stabilisatoren

Ausgangsleistung: (nach DIN 45 324) an 4,5 Ω
bei Batteriebetrieb und Netzbetrieb 2 W Sinusleistung
bei Netzbetrieb 3 W Musikleistung

Kleinhöreranschluß:
nach DIN 45 318 (3,5 mm ϕ) für Kleinhörer 203 b

Klangregler: Klangwaage

Maße und Gewichte: 345 x 205 x 85 mm,
3,5 kg ohne Batterien

Rundfunkteil:

Wellenbereiche: UKW 87,5 . . . 108 MHz,
MW 510 . . . 1620 kHz, KW 5,9 . . . 16 MHz,
LW 145 . . . 270 kHz

Kreise: FM 9, AM 6, davon je 2 abstimmbar,
Zwischenfrequenz 10,7 MHz/460 kHz

Automatik: UKW-Scharfabstimmung (AFC)

Eingebaute Antennen: Teleskopantenne für UKW und KW.
Ferritstabantenne für MW und LW

Batteriebetriebsstundenzahl:
nach DIN 45 314 = 70 Stunden (Varta 281).

Tonbandteil:

Tonträger: Compact-Cassette (nach DIN 45 516)

Spurlage: Halbspur International

Bandgeschwindigkeit: 4,75 cm/sec.

Übertragungsbereich: 60 . . . 12 500 Hz

Ruhegeräuschspannungsabstand: 48 dB nach DIN 45 527

Kurzzeitige Geschwindigkeitsschwankung:
± 0,25 % nach DIN 45 507, 45 527.

Automatiken:
1. Aussteuerung bei Aufnahme
2. Abschalten am Bandende
3. Umschaltautomatik für Chromdioxyd-Cassetten

Eingangsspannungen:
für Mikrofon 0,5 . . . 50 mV an ca. 15 kΩ,
für Plattenspieler 2,0 V an ca. 500 kΩ

Ausgangsspannung: ca. 1 V, Ri = 22 kΩ

Batteriebetriebsstundenzahl:
nach DIN 45 525 = 13 Std. (Varta 281).

Änderungen vorbehalten!

Zubehör

(Abbildungen siehe Seite 2)

Tonbandcassetten
GRUNDIG Studio-cassette C 60 mit 2 x 30 Minuten
GRUNDIG Studio-cassette C 90 mit 2 x 45 Minuten
GRUNDIG C 60 Chromdioxid mit 2 x 30 Minuten
GRUNDIG C 90 Chromdioxid mit 2 x 45 Minuten
GRUNDIG C 120 Chromdioxid mit 2 x 60 Minuten
Unsere Tonbandcassetten unterliegen ständiger Qualitätsüberwachung und garantieren Spitzenleistungen in mechanischer und elektrischer Hinsicht. Wir empfehlen daher besonders die Verwendung der vorgenannten Tonbandcassetten.

Reinigungscassette
Typ 461, zum Säubern der Köpfe einfach durchlaufen lassen (ca. 5 min. Laufzeit).

Dynamisches Mikrofon
GDM 308 Report mit Start/Stop-Fernbedienung bei Aufnahme
GDM 314

Kondensatormikrofon
GCM 319

Windschutz
Typ 404 für GDM 308, GDM 314, GCM 319.

Verbindungskabel (o. Abb.)
Typ 237, zur Verbindung mit einem Verstärker, einem Plattenspieler oder einem zweiten Tonbandgerät.

Zwischenstecker (o. Abb.)
Typ 296, zum Anschluß eines zweiten Tonbandgerätes (bei Bedarf).

Kopfhörer GDH 208

Kleinhörer 203 b

Stethoclip 514
Zum beidohrigen Hören anstelle des Ohrbügels beim Kleinhörer zu verwenden

HiFi-TB-Adapter
Typ 481, zum Aufnehmen des Begleittones von Fernsehsendungen.

Seit dem 1. 1. 1966 ist das neue Urheberrechtsgesetz in Kraft, das die Käufer von Tonbandgeräten von Ansprüchen der Urheber wegen privater Tonbandvervielfältigungen urheberrechtlich geschützter Werke freistellt. Sie können also dieses Gerät in Ihrem privaten Bereich zu Tonbandüberspielungen verwenden, auch wenn hierbei urheberrechtlich geschützte Werke aufgenommen werden.

Achten Sie bitte darauf, daß Ihr Fachhändler beiliegende GRUNDIG GARANTIE-URKUNDE ordnungsgemäß ausfüllt